da lag nun Deine arme Kirche wie an allen Gliedern gelähmt und fast erstorben darnieder, so daß darum bald Dein deutsches Volk in gleicher Untreue gegen Dich und gegen sich selbst ohne Geist und ohne Kraft dem fremden Eroberer zur leichten, sichern Beute ward. Sobald aber besonders unser Preußenvolk im Läuterungsfeuer der Trübsal nach Innen geführt, Dich und auch selbst wiedergefunden hatte, da hast Du auch in Deiner Kirche den alten Glaubensgeist von Neuem geweckt und entzündet, so daß sie nun aus tiefer Schmach und Schwäche auferstanden, wenn sie in ihrem Wachsthum und Gedeihen nicht durch innere Zwietracht und Verwirrung gestört wird, sich zu der alten Kraft und Tiefe, mit welcher Du sie einst durch Luther ausgerüstet hattest, und gegen die feindlichen Geister des Unglaubens ringsum zu dem alten Kampfesmuth wieder sammeln zu wollen scheint. O Herr, so segne diesen Tag und diese Feier in unserm jetzt durch Deine Macht und Hülfe so groß, so stark gewordenen Preußenland dazu, daß diese Hoffnung auch durch die erleuchtete Weisheit unsres theuren, hochbegnadigten Königs an Deiner heiligen evangelischen Kirche sich erfülle, daß in ihr Dein reiner, unverfälschter Glaube, festgegründet vor Allem in unserm deutschen Norden, sei und immer mehr werde für unser Volk der unversiegbare Lebensstrom, der dasselbe jugendfrisch und gesund, reich und stark mache und erhalte für alle Zeit. Amen.

Schulnachrichten

von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

1. Chronik der Anstalt.

Der Unterricht, dessen Einrichtung nach dem im letzten Programm näher ausgeführten Lehrplan im Wesentlichen unverändert geblieben ist, konnte auch in diesem Schuljahr mit Gottes Hülfe ohne irgend erhebliche Störung zu Ende geführt werden. Aus dem Lehrercollegium schied zu Michaelis 1867 der erste Oberlehrer und Prorektor Dr. Queck, um einem Ruf zur Gründung des neu zu errichtenden Progymnasiums in Dramburg zu folgen. Wir sind ihm für sein eifriges und unablässiges Bemühen, womit er bei seiner gründlichen wissenschaftlichen Bildung seine Schüler in den alten Sprachen und in der Geschichte zu vortrefflichen Leistungen gefördert hat, von Herzen dankbar gewesen und werden ihm immer ein freundliches Andenken bewahren. Da seine Stelle während des Winterhalbjahrs unbesetzt bleiben mußte, so wurden seine Stunden, wie die nachfolgende Tabelle zeigt, unter die übrigen Lehrer vertheilt. Als wissenschaftlicher Hülfslehrer, zugleich zur Ableistung seines Probejahrs, war nach dem Ausscheiden des Cand. Kloß zu Ostern 1867 Dr. Schmidt eingetreten, während zu Neujahr 1868 nach absolvirtem Probejahr als sechster ordentlicher Lehrer Dr. Buchholz angestellt und am 22. Febr. c. als solcher vereidigt wurde.

Magnus Buchholz den 18. Juni 1842 zu Greifswald geboren, besuchte die Realschule und das Gymnasium daselbst und von Mich. 1860 die Universitäten Greifswald und Bonn, um Philologie zu studiren. Mit der Dissertation Quibus fontibus Plutarchus in vitis Fabii Maximi et Marcelli usus sit zu Greifswald zum Dr. ph. promovirt, war er Ostern 1866 als wissenschaftlicher Hülfslehrer am hiesigen Gymnasium eingetreten.

Wir sind zugleich im vorigen Jahr den städtischen Behörden zu besonderem Dank verpflichtet worden, daß uns durch die Hülfe des Königl. Prov. Schulkollegiums die früher von dem Gymnasial-Curatorium erstrebte wesentliche Erhöhung der Gymnasiallehrergehälter in Folge des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nunmehr gewährt worden ist, und hegen nur noch den Wunsch und die Hoffnung, daß dieselbe Fürsorge, sobald es die Mittel erlauben, nun auch den Lehrern der Vorschule zu Theil werden möge.

Die Eröffnung des Sommer- und Winterhalbjahrs, welche mit Beobachtung der gesetzlichen Ferien in üblicher Weise nach einer Schulandacht und Ansprache mit der Einführung und Verpflichtung der neuen Schüler auf die Schulordnung gefeiert worden ist, wurde in diesem Schuljahr noch dadurch geweiht, daß unsre gemeinschaftliche Abendmahlsfeier, an welcher auch jetzt wieder die Lehrer mit ihren Familien und alle confirmirten Schüler theilnahmen, jedesmal am ersten Sonntag nach der Eröffnung der Schule stattfand. Wenn auch in diesem Jahr das Ottofest, welches grade in die Pfingstwoche fiel, im Gymnasium als Schulfest nicht gefeiert werden konnte, so war dafür von anderer Seite zur Feier des Tages ein Missionsfest veranstaltet, welchem ein großer Theil der Schule trotz des schlimmen Wetters unter und bei den alten Linden an derselben Quelle beiwohnte, wo einst Bischof Otto die ersten 7000 Pommern getauft hatte. Dagegen konnte sich die Schule die willkommene Gelegenheit nicht entgehen lassen, am 31. Oct. 1867 das 350jährige Reformationsjubiläum zu feiern, um der Jugend das Wesen und die Bedeutung dieser Feier und die damit verbundene Pflicht und Aufgabe des ganzen deutschen Volks, namentlich in Nord- und Niederdeutschland, zur Erhaltung und weiteren Entfaltung der Früchte dieser Reformation eindringlich ans Herz zu legen. Die Feier, deren Festrede oben gedruckt ist, erhielt ihre rechte Weihe besonders durch die aus dem reichen Glaubensleben Luthers geschöpften Gesänge und Lieder und Vorträge. Auf das kampfmuthige Wehr- und Waffenlied unserer Kirche: Ein feste Burg ist unser Gott, in vierstimmigem Gesange folgte nach dem Gebet die Festrede des Unterz. mit dem Chorgesang: Harre, meine Seele. Daran schloß sich aus I. das schöne Lied: Nun freut euch, lieben Christen gmein, mit dem Vortrag über Luther als deutscher Reformator, dann nach dem Chorgesang: Es steht dem Land zu Gruße Ein Kreuz auf Bergeshöhn, aus II. der Vortrag über Luthers Bibelübersetzung mit dem kräftigen Volkslied über die zween Märtyrer im Niederland zugleich mit der wunderbar ergreifenden Ausführung dieses Liedes im einstimmigen Knabengesang. Aus O. III. folgte weiter ein Vortrag über Luther als Vorbild des deutschen Familienlebens mit dem Liede Frau Musika und dem Chorgesang: Die ganze Welt ist voll des Herren Macht v. B. Klein, worauf nach dem Schlußgebet die Motette von J. Haydn: Du bists, dem Ruhm und Ehr gebührt die Feier würdig abschloß, welche dann am folgenden Sonntag noch kirchlich wiederholt wurde.

In diesem Jahre wurde ferner in der Pfingstwoche die dritte Pommersche Directorenconferenz unter dem Vorsitz und der ebenso umsichtigen, als wohlwollenden Leitung des Herrn Prov. Schulrath Dr. Wehrmann und unter Betheiligung des Herrn Oberpräsidenten Freiherrn v. Münchhausen und des Herrn Regierungspräsidenten Toop zu Stettin abgehalten. Nachdem die drei Berathungsgegenstände: 1, über den Lehrgang und die Lehrmittel des griechischen Unterrichts auf Gymnasien; 2, über die Förderung religiöser Erkenntniß und religiösen Lebens durch Unterricht und Einrichtungen der Gymnasien und Realschulen; 3, über die Gesundheitspflege in den höheren Schulen, vorher ihrer Wichtigkeit entsprechend im Lehrercollegium eingehend erörtert und durch besondere Gutachten und Berichte sorgfältig ausgeführt waren, bot nun in Stettin die gründliche Zusammenfassung des reichen Materials und die mündliche Besprechung in Verbindung mit dem persönlichen Verkehr eine vielseitige geistige Anregung, welche gewiß nicht ohne rückwirkenden wohlthätigen Einfluß auch auf unsre Schule und Jugend geblieben ist. Auf ähnliche Weise wirkte im kleineren Kreise an unserer Anstalt die neue eingehende Bearbeitung unserer Fachlehrpläne, indem durch die hierzu erforderliche gründliche Darstellung und Besprechung überall wieder ebenso die höheren Ziele und Aufgaben, wie die zweckmäßigste Organisation und Behandlung der einzelnen Unterrichtsgegenstände uns von Neuem zur genauen Kenntniß und zum lebendigen Bewußtsein gebracht wurden.

Zu Michaelis fand am 5. September 1867 unter dem Vorsitz des Königl. Commissars Herrn Prov. Schulrath Dr. Wehrmann die mündliche Abiturientenprüfung statt. Alle 4 Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife und zwar:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1, Friedrich Wendlandt, Sohn des Predigers Wendlandt zu Hohen-Moker bei Demmin, geb. den 24. Mai 1850 zu Teterin b. Anklam, also 17½ J. alt, evang. Confession, 6½ J. auf der Anstalt, 2 J. in Prima, um in Halle Theologie zu studiren;

2, Paul Ziegel, Sohn des verstorbenen Predigers Ziegel zu Mansfelde, geb. den 12. März 1846 zu Mansfelde in der Neumark, also 21½ J. alt, evang. Confession, 6½ J. auf der Anstalt, 2 J. in Prima, um in Würzburg Medicin zu studiren;

3, Hugo Steffenhagen, Sohn des Rentiers Steffenhagen zu Pyritz, geb. den 9. März 1848 zu Leppin b. Körlin, also 19½ J. alt, evang. Confession, 4 J. auf der Anstalt, 2 J. in Prima, um in Berlin Philologie zu studiren;

4, Emanuel Bonnet, Sohn des Fabrikbesitzers Bonnet zu Ornshagen, geb. den 17. Jan. 1847 zu Ornshagen b. Regenwalde, also 20½ J. alt, evang. Confession, 7 J. auf der Anstalt, 2 J. in Prima, um in Berlin Theologie zu studiren.

Die Prüfungsaufgaben waren: im Deutschen: Welche Wahrheit hat Göthes Wort: Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen; im Lateinischen: Quomodo Germanorum populus divinitus quasi ad christianam fidem et colendam et tuendam institutus videatur; in der Mathematik: 1, Ein gerader Cylinder ist durch einen geraden Kegel von der Höhe h, der mit dem Cylinder gleiche Grundfläche hat, ausgebohrt. Der Cylinder bestehe aus Kork von dem specifischen Gewicht s, der Kegel sei mit Blei vom specifischen Gewicht s′ ausgegossen. Wie hoch muß der Cylinder sein, wenn er mit ⅔ seiner Höhe in Wasser einsinken soll? Zahlenbeispiel $s = 0{,}24$; $s' = 11{,}35$; $h = 1$ Zoll. 2, Ein Dreieck durch Linien, welche der nach der Mitte der Grundlinie gezogenen Transversale parallel sind, in drei gleiche Theile zu theilen. 3, In einem Dreieck sind die durch die Höhe auf der Grundlinie gebildeten Segmente $= p$ und q gegeben und der Winkel an der Spitze $= \gamma$. Die Winkel und Seiten des Dreiecks sind zu berechnen. Zahlenbeispiel $p = 4{,}5$; $q = 0{,}5$; $\gamma = 55^0\ 46'\ 16''$. 4, Der zwischen zwei sich von Innen berührenden Kugeloberflächen befindliche Raum beträgt a Cubikfuß, ihre Centrale ist $= b$ Fuß. Wie groß sind die Radien der Kugeln? Zahlenbeispiel $a = 108{,}91$; $b = 2$. — Dazu wurde von 2 Abit. als Extraaufgabe gearbeitet: Eine arithmetische Reihe zweiter Ordnung, in welcher das 7. Glied doppelt so groß, als das 5. ist, in welcher ferner das 6. Glied dividirt durch das 4. 2 zum Quotienten und 5 zum Rest giebt, und in welcher das 12. Glied um 32 größer ist als das 11., ist bis zum 13. Gliede aufzustellen und sodann zu summiren.

Ferner fand zu Ostern in gleicher Weise unter dem Vorsitz des Königl. Commissars Herrn Prov. Schulrath Dr. Wehrmann, der außerdem in II. einer Probelection des Prob. Cand. Dr. Schmidt und dem Unterricht in mehreren Klassen beiwohnte, die mündliche Abiturientenprüfung am 16. März 1868 statt. Das Zeugniß der Reife erhielten:

1, Wilhelm Wapenhensch, Sohn des Tischlermeisters Wapenhensch zu Pyritz, geb. den 9. Jan. 1848 daselbst, also 20 J. alt, evang. Confession, 8½ J. auf der Anstalt, 2. J. in Prima, um in Halle Theologie zu studiren;

2, Paul Ilgen, Sohn des Kaufmanns Ilgen zu Polzin, geb. den 13. Febr. 1848 zu Polzin, also 20 J. alt, evang. Confession, 6½ J. auf der Anstalt, 2 J. in Prima, um in Berlin Philologie zu studiren;

3, Georg Queck, Sohn des Rektors am Progymnasium zu Dramburg und Professors Dr. Queck, geb. den 11. Jan. 1850 zu Sondershausen, also 18 J. alt, evang. Confession, 2 J. auf der Anstalt und in Prima, um in Göttingen Philologie zu studiren.

Die Prüfungsaufgaben waren: im Deutschen: Welchen Nutzen gewährt uns die Kenntniß der beiden alten Sprachen? Im Lateinischen: Quo jure praecipiatur: si vis pacem, para bellum; in der Mathematik: 1, Ein Dreieck zu zeichnen, wenn gegeben das Verhältniß der Grundlinie zur Höhe $c : h_c =$

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

$m : n$, eine Seite $= a$ und die auf die andere Seite gefällte Höhe $= h_a$; 2, Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, wenn gegeben der Umfang $= s$, die Höhe auf die Grundlinie $= h_c$ und der Unterschied der Winkel an der Grundlinie $= d$. Zahlenbeispiel $s = 15$; $h_c = 3{,}9686$; $d = 41^0\ 24'\ 34''$; 3, Um einen geraden Kegel, dessen Radius der Grundfläche $= r$ und Höhe $= h$ ist, einen andern zu beschreiben, so daß die Mitte der Grundfläche des zweiten in die Spitze des ersten fällt und der Inhalt ein Minimum ist. Wie groß ist das Volumen dieses Kegels? 4, $(x - y)^2 (x^2 + y^2)(x^4 - y^4) = a\,(c\,y^8 + d\,x^8 \sqrt{x^2 + y^2} + y^9 \sqrt[4]{x^4 + y^4}$; $x^8 - y^8 = b\,(c\,y^8 + d\,x^8 \sqrt{x^2 + y^2} + y^9 \sqrt[4]{x^4 + y^4})$. Außerdem löste ein Abit. folgende drei Extraaufgaben: 1, Ein Trapez zu zeichnen, wenn gegeben die beiden parallelen Seiten $= a$ und c, die Summe der beiden andern Seiten $b + d = s$ und die Höhe $= h$; 2, Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von welchem gegeben der Radius des inneren Berührungskreises $= \rho$, der Radius des zu einer Seite gehörenden äußeren Berührungskreises $= \rho_c$ und die Summe der beiden andern Seiten $a + b = s$; 3, Ein Capital steht 4 Jahre lang zu 5% auf Zinseszins. Wievielmal größer wird dasselbe, wenn die Zinsen alle Augenblicke, als wenn sie jährlich bezahlt werden? —

Wenn wir nun im Sommer 1866 mit lebhafter Theilnahme und freudiger Begeisterung auch in unserer Schule an den großen Kämpfen und Erfolgen unseres königlichen Heeres theilgenommen hatten, so mußte im Sommer 1867, während sich im Innern der politische Auf- und Ausbau des unter unseres königlichen Preußens starkem Schwert und Schild geeinigten, zu Schutz und Trutz, zu gleichem Handel und Verkehr auch mit dem deutschen Süden verbündeten Norddeutschlands vollzog, die Erinnerung an die große, schöne Zeit an all den ruhmvollen Siegestagen von Neuem lebendig erweckt werden und uns auch in unserm Schulleben von Neuem begleiten. Ganz besonders faßte die Gedenkfeier der großen Königsschlacht bei Königgrätz in der Schule und in der Kirche diese begeisterten Gefühle noch einmal zusammen. Wenn dabei auch zur weitern Feier die beabsichtigte Turnfahrt bei dem nassen Wetter unmöglich war, so erfreute sich die Jugend dafür am Nachmittag auf dem Turnplatz mit Taubenabwerfen und andern Spielen.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs Wilhelm, welche in diesem Jahre auf den Sonntag fiel, wurde in der Schule am Tage vorher in folgender Weise ausgeführt. Der leitende Gedanke war diesmal im Anschluß an W. Menzels neue Schrift: Unsere Grenzen, Preußens hohenzollersche Fürsten und Könige als Deutschlands Hort und Schutz an seinen Grenzen zu feiern.

Vierstimmiger Choral: Wenn ich Ihn nur habe V. 1. u. 2. v. Breidenstein.
Gebet des Unterz. im Anschluß an Ps. 20 — u. V. 4 des Chorals.
Aus I. Gedicht: Preußens siegendes Heer von Sievers.
Vortrag: Preußen als Deutschlands Schwert und Schild.
Vierstimmiger Chor: Hinaus in die Ferne v. Methfessel.
Aus II. Vortrag: Preußens Erhebung für Deutschland und die Schlacht bei Großbeeren.
Gedicht: Die Schlacht bei Großbeeren v. Bornemann.
Männerchor: Wer ist ein Mann? Der beten kann v. Nägeli.
Aus O. III. Gedicht: Die Schlacht bei Fehrbellin v. Wagner.
Vortrag: Preußen als Deutschlands Wächter im W. u. N. unter dem großen Kurfürsten.
U. III. Gedicht: Borussia v. Stäger.
Chorgesang: Der Gott, der Eisen wachsen ließ v. Methfessel.
Festrede des Gymnasiallehrers Dr. Buchholz.
Sängerchor: Singet dem Herrn ein neues Lied v. B. Klein.
Schlußgebet und Heil Dir im Siegerkranz V. 1—3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht über die Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer im Winterhalbjahr 1867/8.

Lehrer.	Ordin.	I.	II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Stdenzahl.
1. Dr. Zinzow, Director.	I.	2 Relig. 9 Lat. 1 Ph.-Prop. 4 Griech.	2 Relig.							14 u. 4.
2. 1. Oberl. u. Prov. vacat.										
3. Dr. Kalnus, 2. Oberl. u. Conr.	II. u. O. III	2 Griech.	8 Lat. 4 Griech.	8 Lat. 6 Griech.						22 u. 6.
4. Dr. Franck, 3. Oberl. u. Subr.	U. III	2 Deutsch. 3 Gesch. 2 Hebr.	3 Gesch. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel. 10 Lat.					21 u. 5.
5. Dr. Vetter, 1. ord. Lehrer.	IV.	2 Franz.	2 Franz. 2 Griech.			2 Relig. 10 Lat. 6 Griech.				22 u. 2.
6. Dr. Janke, 2. ord. Lehrer.	V.			2 Deutsch. 3 Gesch.			3 Relig. 2 Deutsch. 10 Lat.			20.
7. Dr. Lieber, 3. ord. Lehrer.		3 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Nat.			3 Rechn. 2 Nat.			20.
8. Dr. Jahn, 4. ord. Lehrer.					4 Math. 1 Nat.	2 Deutsch. 3 Gesch. 3 Rechn.		2 Geogr. 4 Rechn. 2 Nat.		21.
9. Dr. Buchholz, 5. ord. Lehrer.	VI.		2 Lat.		6 Griech.			3 Relig. 2 Deutsch. 10 Lat.		21 u. 2.
10. Dr. Schmidt, wiss. Hülfslehrer.			2 Deutsch.	2 Lat. 2 Franz.	2 Deutsch. 3 Gesch. 2 Franz. 2 Inspect.	2 Franz.	2 Geogr. 3 Franz.			22.
11. Schulz, technischer Lehrer.		3 Sing.	2 Zeichn.	1 Sing.		2 Sing. 2 Zeichn.	3 Schr. 2 Zeichn.	3 Schr. 2 Zeichn. 2 Sing.		22.
12. Meyer, 1. Lehrer d. Vorsch.	Vorsch. I.								4 Relig. 6 Deutsch. 6 Rechn. 2 Geogr. 6 Schr. 2 Sing.	26.
13. Schwantz, 2. Lehrer d. Vorsch.	Vorsch. II.								4 Relig. 6 Deutsch. 6 Rechn. 6 Schr. 2 Sing. 2 Arbeit.	26.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Frequenz der Schule während des Schuljahrs 1867/8.

Im Sommerhalbjahr 1867.						Im Winterhalbjahr 1867/8.					
Klasse.	Zahl.	Einheim.	Auswärt.	Evang.	Jüd.	Klasse.	Zahl.	Einheim.	Auswärt.	Evang.	Jüd.
Prima.	16	11	5	15	1	Prima.	15	8	7	14	1
Secunda.	19	7	12	19	—	Secunda.	22	8	14	20	2
O. Tertia.	30	15	15	27	3	O. Tertia.	35	14	21	32	3
U. Tertia.	31	12	19	28	3	U. Tertia.	21	11	10	19	2
Quarta.	36	17	19	34	2	Quarta.	39	16	23	34	5
Quinta.	46	30	16	42	4	Quinta.	41	29	12	38	3
Sexta.	43	29	14	38	5	Sexta.	44	27	17	39	5
Gymnas.	221	121	100	203	18	Gymnas.	217	113	104	196	21
Septima.	46	38	8	40	6	Septima.	54	40	14	47	7
Octava.	38	35	3	33	5	Octava.	39	33	6	33	6
Vorschule.	84	73	11	73	11	Vorschule.	93	73	20	80	13
Summa.	305	194	111	276	29	Summa.	310	186	124	276	34

Die im letzten Halbjahr aufgeführten Schüler des Gymnasiums vertheilen sich bis auf einzelne, welche zu Weihnachten die Schule verlassen hatten, zu Neujahr 1868 auf die einzelnen Klassen in folgender Ordnung:

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
	Prima.			
1	W. Wapenhensch	Tischlermstr.	Pyritz	20
2	P. Ilgen	Kaufmann	Polzin	20
3	C. Engel	Oberprediger †	Pyritz	20
4	G. Queck	Rector u. Prof.	Dramburg	18
5	F. Niesemann	Kreisphysikus	Pyritz	18
6	M. Jacobsthal	Arzt	"	17
7	G. Schlutow	Rentier	"	19
8	W. Gemoll	Schneiderm. †	Arnswalde	17
9	R. Schönfeldt	Ackerbürger	Pyritz	18
10	H. Hartwig	Schneidermstr.	"	20
11	K. v. Schöning	Rittergutsbes.	Lübtow A.	18
12	R. Bergemann	Tischlermstr. †	Pyritz	19
13	G. Zietlow	Superintendent	Neumark	17
14	K. Müller	Rittergutsbes.	Faulenbenz b. Starg.	17
15	H. Sachse	Dr. u. Pred.	Köselitz	18
	Secunda.			
1	J. Rahn	Prediger	Linde b. Bahn	16
2	E. Zinzow	Gymn. Direct.	Pyritz	15
3	K. Rücker	Lehrer	Soldin	20
4	E. Zenke	O. St. Contr. †	Pyritz	15
5	A. Scheele	Justizrath	Pyritz	17
6	R. Heese	Gärtner	"	16
7	M. Salomon	Kaufmann	Friedeberg	19
8	P. Ebers	Prediger	Kl. Rischow b. P.	19
9	A. Zorn	Schneidermstr.	Pyritz	15
10	A. Birkholz	Ackerbürger	Arnswalde	19
11	G. Kuschke	Chausseeauff. †	Pyritz	18
12	J. Kropatschek	Prediger	Nahausen b. Königsb.	18
13	P. Pfotenhauer	Prediger	Sommersdorf	17
14	E. Zühlsdorf	Lehrer	Zachan	17
15	O. Badke	Lehrer	Jacobsdorf	16
16	A. Gunkel	Kreisphysikus †	Jauer	15
17	E. Kopplin	Polizei-Serg.	Alt-Damm	15
18	E. Wellmer	Lehrer	Brietzig b. P.	17
19	E. Hirsch	Kaufmann	Berlin	15
20	E. Splinter	Lehrer	Pyritz	16
21	P. Wendlandt	Prediger	H. Moker b. Demmin	15
22	R. Kieser	Kaufmann	Pyritz	17
	O. Tertia.			
1	Th. Körner	Rentier	Pyritz	16
2	J. Lange	Posthalter	"	17

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
3	R. Wendorff	Rittergutsb. †	Pyritz	16
4	W. Küster	Kreisgerichtsr.	Stettin	14
5	Th. Wex	Kreisgerichtsr.	Greifenhagen	15
6	H. Gutknecht	Inspektor	Megow b. P.	18
7	G. Roloff	Krskass. Rend.	Pyritz	16
8	K. Berg	Bürgermstr.	Arnswalde	16
9	F. Lüschow	Gerbereibes.	Garz	18
10	M. Pauly	Kaufmann	Pyritz	14
11	U. Küster	Kreisgerichtsr.	Stettin	15
12	A. Ebel	Prediger	Sallentin	16
13	H. Pintsch	Schneidermstr.	Pyritz	14
14	R. v. Schöning	Rittergutsbes.	Lübtow A.	15
15	R. Gutknecht	Inspector	Megow b. P.	16
16	J. Zinzow	Gymn. Direct.	Pyritz	14
17	S. Michaelis	Sattlermstr.	"	15
18	P. Strübing	Arzt	"	15
19	F. Rathke	Kreisthierarzt	"	16
20	P. Exner	Regierungsr. †	"	15
21	E. Ebel	Prediger	Sallentin	18
22	K. Zietlow	Superintend.	Neumark	13
23	O. Dietzel	Büchsenmacher	Pyritz	13
24	G. Jähnke	Schneidermstr.	"	14
25	M. Pfotenhauer	Prediger	Sommersdorf	12
26	P. Berg	Oberprediger	Pyritz	14
27	H. Brasch	Gutsbesitzer	Marienw. b. Bahn	13
28	R. Müller	Rittergutsbes.	Faulenbenz b. Starg.	13
29	Ph. Lippold	Kaufmann	Alt-Damm	14
30	P. Sachse	Dr. u. Pred.	Köselitz	14
31	S. Rosenbaum	Lehrer	Greifenhagen	17
32	G. Stange	Ackerbürger	Brietzig	17
33	O. Mitzlaff	Krgersecr. †	Pyritz	14
34	F. Stephani	Gutsbesitzer	Wartenberg b. P.	16
35	H. Löwe	Kreischirurg.	Cörlin	16

U. Tertia.

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
1	E. Schulz	Stadtsecretair	Pyritz	14
2	P. Bischoff	Prediger	Kunow b. P.	15
3	E. Thomas	Kaufmann †	Pyritz	12
4	F. Riemann	Ackerbürger	Gr. Schönfeldt	14
5	A. Freuer	"	Rakitt	16
6	H. Bläsing	Kaufmann	Pyritz	16
7	H. Marks	Förster	Buchenw. b. Jacobsh.	14
8	P. Keil	Rentier	Pyritz	12
9	J. Schulz	Oberförster	Frdrchsth. b. Swin.	15
10	J. Freuer	Ackerbürger	Rakitt	14
11	E. Wolter	Bürgermeister	Nörenberg	14
12	L. Victor	Kaufmann	Pyritz	13
13	S. Schlichting	Superintend.	Beyersdorf	15
14	J. Maske	Postexpedient	Pyritz	13
15	R. Jacobsthal	Arzt	"	14
16	A. Schönfeldt	Ackerbürger	Pyritz	15
17	P. Schnelle	Gutsbesitzer	Neuendorf b. Bahn	15
18	G. Fraaß	Zimmerpolier	Mühlenbeck	16
19	E. Friedrich	Rentier	Pyritz	14
20	H. Keil	Rentier	"	14

Quarta.

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
1	K. Wundermann	Gerichtsaktuar	Pyritz	12
2	V. Dense	Stiftsförster	Heidchen b. Birnb.	12
3	L. Hesse	Lehrer	Pyritz	11
4	F. Bergemann	Brauereibes.	"	13
5	O. Röbel	Freischulz	Wartenberg	13
6	G. Schultze	Mühlenbesitzer	Altstadt Pyritz	13
7	M. Müller	Apotheker	Bärwalde	12
8	O. Werner	Gerichtsexecut.	Pyritz	13
9	L. Lichtenberg	Kaufmann	Neuwedel b. Neum.	13
10	K. Wellmer	Lehrer	Alt-Grape b. P.	14
11	R. Kundler	Mühlenbesitzer	Borrin	14
12	E. Burchardi	Prediger	Barnimscunow	14
13	E. Andrasch	Kaufmann	Pyritz	15
14	A. Ahlers	Gutsbesitzer	Sinzlow	15
15	K. Jungklaus	Kaufmann	Pyritz	15
16	H. Braun	Bäckermeister	"	15
17	H. Sehlmacher	Rechtsanwalt	"	14
18	L. Voß	Goldschmiedem.	"	15
19	R. Sachrow	Fabrikant	Arnswalde	13
20	A. Heymann	Kaufmann †	Pyritz	14
21	W. Michaelis	Freischulz	Lettnin	14
22	M. Kohlschmidt	Schneidermstr.	Pyritz	13
23	L. Liebenow	Kürschnermstr.	"	14
24	A. Biedermann	Kaufmann	"	14
25	F. Kranz	Ackerbürger	Repenow	13
26	A. Badke	Lehrer	Jacobsdorf	14
27	A. Herrmann	Hauptmann †	Garz	14
28	P. Zinzow	Gymn. Direkt.	Pyritz	11
29	A. Müller	Rentier	"	14
30	H. Sachse	Kaufmann	Forsthill b. London	12
31	W. Pauly	Kaufmann	Pyritz	11
32	W. Schneider	Gutsbesitzer	Neu-Grape b. P.	13
33	P. Seeger	Kaufmann	Soldin	14
34	A. Wolff	Kaufmann	Lippehne	12
35	F. Rohde	Ackerbürger	Altstadt Pyritz	15
36	R. Sperling	Kaufmann	Pyritz	12
37	F. Berg	Oberprediger	"	13
38	W. v. Platen	Landr. u. Rittg.	Bergen auf Rügen	14

Quinta.

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
1	K. Neumann	Ackerbürger	Loist b. Pyritz	15
2	R. Heimke	Lehrer	Pyritz	11
3	R. Hübner	Gastwirth	"	11

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
4	G. Mahlow	Gutsbesitzer	Charlottenr. b. Bahn	13
5	H. Bagemühl	Postsecretair	Pyritz	13
6	E. Schmidt	Tischlermstr.	"	13
7	M. Stephani	Gutsbesitzer	Wartenberg	13
8	M. v. Nassau	Rentier	Pyritz	14
9	H. Freuer	Ackerbürger	Rackitt	11
10	E. Elsasser	Kaufmann †	Pyritz	13
11	E. Jungklaus	Kaufmann	"	13
12	G. Meyer	Prediger	Lubow b. Tempelb.	13
13	K. v. Wedell	Rittergutsbes.	Voßberg b. Starg.	14
14	E. Roloff	Krskass. Rend.	Pyritz	12
15	J. Rosdam	Maurermstr.	"	12
16	R. Bläsing	Kaufmann	"	12
17	W. Schildener	Seilermstr.	"	12
18	K. Sehlmacher	Rechtsanwalt	"	11
19	G. Ziegel	Prediger †	"	10
20	F. Sanft	Ackerbürger	"	14
21	R. Behnke	Böttchermstr.	"	13
22	W. Breymann	Maler	"	12
23	F. Jordan	Ackerbürger	Babbin b. Pyritz	14
24	O. Sehlmacher	Rechtsanwalt	Pyritz	10
25	H. Riedel	Gutsbesitzer	Strohsdorf	12
26	G. Schleich	Mühlenbes.	Pyritz	11
27	E. Berndt	Ackerbürger	Rohrsdorf b. Bahn	13
28	G. Hirschberg	Kaufmann	Pyritz	11
29	L. Joseph	Kaufmann	"	10
30	E. Bosold	Maurermstr.	"	15
31	Th. Andrasch	Kaufmann	"	13
32	J. Bosold	Maurermstr.	"	13
33	E. Freuer	Ackerbürger	Rackitt	11
34	J. Zierold	Hauptmann	Schievelbein	11
35	W. Doll	Lehrer	Pyritz	11
36	A. Bläsing	Kaufmann	"	11
37	K. Kunow	Gutsbesitzer	b. Pyritz	12
38	B. Reimann	Lehrer	Pyritz	11
39	K. Jacobsthal	Arzt	"	11
40	O. Schönfeldt	Ackerbürger	"	13

Sexta.

Nr.	Name.	Eltern.	Wohnort.	Alt. am 1. Jan. 1868.
1	B. Engel.	Kreissecretair	Loitz	10
2	J. Schönfeldt	Ackerbürger	Pyritz	11
3	K. v. Schöning	Landr. u. Rittg.	Pyritz	9
4	K. Niesemann	Kreisphysikus	"	9
5	K. v. Normann	Obristlieuten.	Naugard	10
6	S. Guttmann	Kaufmann	Greifenhagen	13
7	P. Bläsing	Glasermstr.	Pyritz	12
8	B. Seeger	Kaufmann	Soldin	11
9	H. Kaufmann	Schuhmacherm.	Pyritz	11
10	E. Muhrbeck	Kreisgerichtsr.	"	10
11	E. Schünemann	Ackerbürger	b. Bahn	11
12	R. Schneider	Rentier	Pyritz	10
13	A. Hartkopf	Schlossermstr.	"	11
14	W. Bergemann	Brauereibes.	"	11
15	J. Heymann	Kaufmann	"	11
16	H. Breymann	Maler	"	12
17	H. Claus	Inspektor	Clemmen	13
18	P. Casparowitz	Ger. Aktuar	Pyritz	13
19	R. Breymann	Maler	"	9
20	R. Esser	Mühlenbes.	"	12
21	K. Bartz	Ackerbürger	Kl. Rischow	10
22	L. Wendeler	Steuerauss.	Pyritz	13
23	H. Fechtner	Bäckermstr.	"	11
24	A. v. Heusch	Major	Küstrin	10
25	O. Milster	Inspektor	Kinderfreude	10
26	P. v. Nassau	Rentier	Pyritz	12
27	A. Uecker	Schlächtermstr.	"	12
28	G. Mahlow	Gutsbesitzer	Charlottenr. b. Bahn	10
29	K. Holzhüter	Ackerbürger	Pyritz	12
30	L. Schreiber	Lohgerber	"	10
31	W. Gurr	Schulze	Altstadt Pyritz	9
32	W. Kindermann	Schlächtermstr.	Pyritz	9
33	G. Victor	Kaufmann	"	9
34	J. Gädke	Zimmermstr.	"	9
35	E. Uecker	Ackerbürger	Mühlenbeck	13
36	L. Heymannsohn	Kaufmann	Friedrichsthal	13
37	M. Lichtenberg	Kaufmann	Neuwedel	9
38	A. v. Schulz	Rittergutsbes.	Kirchenf. b. Tempelb.	9
39	M. Schnelle	Gutsbesitzer	Neuendorf b. Bahn	10
40	A. Reinfeldt	Polizeidiener	Pyritz	11
41	E. v. Berg	Rittergutsbes.	Dupkewitz b. Bergen	12
42	G. Rüdiger	Schneidermstr.	Pyritz	11

Die Schule hat in diesem Jahr zwei Schüler durch den Tod verloren. Am 2. Pfingsttage Nachm. 2 Uhr ertrank beim Kahnfahren auf einem kleinen Teich im Garten der O. Tertianer Albert Fechtner im Alter von 17 Jahren, nachdem er sich kaum von einem schweren Choleraanfall im vorigen Jahre erholt hatte. Der plötzliche, man hätte denken sollen, unter solchen Verhältnissen, mitten in einem besuchten Garten, wo helfende Hände sogleich bereit waren, fast unmögliche Todesfall ließ in der Schule einen tief erschütternden Eindruck zurück. Wir alle bewahren diesem strebsamen, gewissenhaften Schüler, der so früh und so plötzlich abgerufen werden sollte, ein treues Andenken, wie auch dem zweiten lieben Schüler, den wir in diesem Jahre zum Grabe geleiten mußten, dem Secundaner Emil Zenke, welcher nach längerer Krankheit nun

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

doch seinen sehnlichen Wunsch, zu Ostern wieder der Schule, der er so viele Jahre mit Treue und Hingebung angehört hatte, mit neu gestärkter Kraft zurückgegeben zu werden, nicht erfüllt sehen sollte. Er war früh dem Grabe, früh dem Himmelreich entgegengereift, ein einziger Sohn seiner Mutter, die eine Wittwe all ihre Hoffnung mit gutem Recht auf ihn gesetzt hatte.

---

4. Verordnungen der Hohen Königlichen Behörden.

Im Laufe dieses Schuljahrs sind folgende Verfügungen und Mittheilungen eingegangen:

1. Vom 25. März 1867. Uebersendung von: Keplers wahrer Geburtsort von Gruner.

2. Vom 30. März u. 13. April. Neuer Erlaß des Herrn Ministers v. Mühler Exc. die nunmehr geltenden Bestimmungen über die Ableistung des Probejahrs enthaltend.

3. Vom 6. u. 23. April. Empfehlung von K. Ruß In der freien Natur und Meine Freunde zur Anschaffung für die Schülerbibliothek.

4. Vom 23. April. Bestimmung darüber, wie es beim Ausbruch einer Choleraepidemie mit einer ev. Schließung der Schule zu halten sei.

5. Vom 23. April. Die Bestimmung vom 6. Oct. 1859, daß rücksichtlich der Klassenfrequenz als Maximum für die unteren Klassen die Zahl von 50, für die mittleren von 40, für die oberen von 30 Schülern festgestellt ist, wird in Erinnerung gebracht.

6. Vom 26. April u. 4. Mai. Mittheilung eines Exemplars des vortrefflichen Musterlehrplans für die Gymnasien. Wenn derselbe auch nicht als ein allgemein verpflichtender Normalplan, sondern vielmehr als ein Beispiel angesehen werden soll, auf welche Weise die Bestimmungen des allgemeinen Lehrplans im Einzelnen zweckmäßig zur Ausführung gebracht werden können, ohne daß einzelne Abweichungen in der Anordnung und Vertheilung des Lehrstoffs dadurch ausgeschlossen sind, so müssen doch überall die gegebenen Lehrziele im Großen und die wesentlichen Grundzüge des allgemeinen Lehrplans festgehalten werden. Zugleich wird daran erinnert, daß namentlich beim Geschichtsunterricht der mittleren Klassen sorgfältig auf den Vortrag und die Einprägung der vaterländischen Geschichte zu achten und die hier erworbene Kenntniß vorzüglich auch der brandenburgisch-preußischen Geschichte in den oberen Klassen sicher und lebendig zu erhalten ist.

7. Vom 9. Mai. Von dem Herrn Minister v. Mühler Exc. werden als außerordentliche Unterstützung 100 Thaler aus Staatsfonds zur Anschaffung größerer Werke über die Geschichte Pommerns und über die niederdeutsche Sprache und Literatur für die Lehrerbibliothek bewilligt.

8. Vom 17. Mai. Nachdem die Dienstinstruction der Directoren vom 1. Mai 1828 einer Revision unterworfen ist, wird dieselbe nunmehr außer Kraft gesetzt und ist dafür die neu entworfene Directoreninstruction zugleich mit einer Instruction für die Ordinarien und für die Lehrer zur Nachachtung erlassen.

9. Vom 21. Mai. Verfügung über das Maaß der den Lehrern höherer Schulen zu gestattenden Nebenbeschäftigung.

10. Vom 22. Mai. Empfehlung von W. Thilo Preuß. Volksschulwesen nach Geschichte u. Statistik.

11. Vom 1. Juli. Bestimmungen über die zweckmäßige Einrichtung des Gymnasialarchivs nach dem mitgetheilten Archiv-Repertorium.

12. Vom 23. August. Uebersendung von drei Exemplaren des Protokolls der letzten pommerschen Directorenconferenz.

13. Vom 30. August. Bestimmungen über die im Fall einer Mobilmachung zu reclamirenden Lehrer.

14. Vom 29. Oct. Die Anschaffung des Buches: Verordnungen und Gesetze für die höhern Schulen in Preußen vom Herrn Geh. Oberregierungsrath Dr. L. Wiese wird für das Schularchiv empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Vom 31. Oct. Uebersendung eines Exemplars des Protokolls der letzten schlesischen Directorenconferenz.

16. Vom 22. Jan. 1868. Uebersendung des 2. Bandes von Ph. Wackernagel Evang. Kirchenlied als Geschenk für die Lehrerbibliothek.

17. Vom 5. Febr. Bestimmung über die Behandlung portopflichtiger Dienstbriefe.

18. Vom 4. und 20. Febr. Es sind fortan 313 Exemplare des Programms an das Kgl. Prov. Schulcollegium und 126 an die Geh. Registratur des Kgl. Ministeriums einzusenden.

---

5. Lehrmittel der Schule.

1. Die Programmensammlung, im S. unter Leitung des Prof. Dr. Queck, im W. unter Aufsicht des Unterz., wurde auch in diesem Jahr wie früher vervollständigt, geordnet und im Lehrercollegium durch wöchentliche Vertheilung nutzbar gemacht.

2. Die Lehrerbibliothek unter Aufsicht des Unterz. erhielt in diesem Jahr einen besonders reichen Zuwachs durch die von Sr. Excellenz dem Herrn Minister v. Mühler zur Anschaffung größerer die Geschichte Pommerns und die niedersächsische Sprache und Literatur betreffender Werke bewilligte Summe von 100 Thalern. Ich hebe aus den von dieser Summe angeschafften Werken namentlich hervor: J. Grimm Deutsche Grammatik 3. Aufl., Kinderling Geschichte der niedersächsischen Sprache; Edda Saemundar ed. Lüning; Edda Snorri Sturlasonar ed. Sigurdsson; Caedmon ed. Bouterweck; Andreas u. Elene ed. Grimm; Beowulf ed. Heyne; Heliand ed. Köne; Crescentia ed. Schade; Altdeutsche und Schauspiele des Mittelalters v. Mone; Theophilus mit Fortsetzung u. Reineke Vos ed. Hoffmann v. F.; Sündenfall und Marienklage v. Schönemann; Uhland alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder; Biblia Dat iß de ganze heilige Schrift verdütschet v. Bugenhagen Wittenberg 1541; Kerckenordening u. Corpus doctrinae chr. Wittenb. 1565; Lauremberg Veer Schertzgedichte v. Lappenberg; Kantzow Pommerns Chronik; Detmar lübische Chronik; Der Sachsenspiegel 3. Ausg. v. Homeyer; Saxo Grammaticus ed. Müller-Velschow; Codex Pomeraniae ed. Dreger; Codex Pomer. diplomaticus I. ed. Hasselbach u. Kosegarten; Geschichte der Universität Greifswald v. Kosegarten; Ausführliche Beschreibung von Vor- und Hinterpommern mit 2 Nachträgen v. Brüggemann; E. M. Arndt Erinnerungen aus meinem äußern Leben u. s. w.

Dazu kamen noch besondere Geschenke vom Königlichen Ministerium Das deutsche Kirchenlied v. Ph. Wackernagel Th. II.; vom Oberlehrer Dr. Franck: Fock Rüg. Pommersche Geschichten IV., vom Lehrer der Vorschule Meyer: Pommersche Leichenpredigten 1592, Schmidt Biblischer Physikus, Hartmann Pastorale evangelicum; vom Fabrikanten Karpe: noch ein Band von Ersch u. Gruber Encyclopädie; vom Lehrer Wellmer in Brietzig: Geschichte von Lebus. — Außerdem durch eigene Erwerbungen: Ranke Gesammelte geschichtliche Werke; A. v. Reumont Geschichte der Stadt Rom; Simrock Deutsche Mythologie; Vilmar Deutsches Volkslied; Cramer Geschichte der Erziehung im Alterthum und im Mittelalter in den Niederlanden; K. Schmidt Geschichte der Pädagogik 2. Aufl. 1. und 3.; Wiese Verordnungen u. Gesetze für die höh. Schulen in Preußen; Thilo Preußisches Volksschulwesen u. a. nebst den Fortsetzungen v. Stiehl Centralblatt, Langbein Archiv, J. Grimm Deutschem Wörterbuch, Schmid Päd. Encyclopädie; Grunert math. Archiv und dem Schluß von Herzog's Encyclopädie.

3. Die Schülerbibliothek unter Leitung des Oberl. Dr. Kalmus wurde ebenso aus den Beiträgen der Schüler durch folgende Erwerbungen bereichert: Krummacher Elias; Koch Geschichte des Kirchenliedes 2 Aufl.; Ahlfeld Lutherbibliothek; W. Menzel Naturkunde; Ruß Meine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freunde und In der freien Natur; Wagner Illustrirtes Spielbuch und Der gelehrte Schulkamerad, Alpenreise, Das Wunderland der Pyramiden; Braß Borussia; Schwenk Mythologie der Germanen; Pröhle Deutsche Sagen; Afzelius Volkssagen; Bechstein Märchenschatz; Plutarch übersetzt v. Eyth; Herbst Histor. Hülfsbuch; Lanz Histor. Hülfsbuch; Grysar Gesch. des Alterthums; E. Curtius Griech. Gesch. 3.; Peter Röm. Geschichte 3.; Leo Gesch. der italien. Staaten; Schaumann Gesch. des niedersächsischen Volks; Giesebrecht Gesch. der deutschen Kaiserzeit 3.; Zober Belagerung Stralsunds; Salnicki Der siebenjährige Krieg in Pommern; Kugler Friedrich der Gr. illustrirt v. K. Menzel; Ziethe Frauenspiegel; Körte Fr. A. Wolf; Grosse und Otto Vor 50 Jahren; Hiltl Der böhmische Krieg; Feldzug der Preuß. Mainarmee; W. Menzel Der deutsche Krieg im J. 1866. Fr. Pfeiffer Sammlung deutscher Classiker des Mittelalters: Nibelungenlied, Walther v. d. Vogelweide, Hartmann v. d. Aue; Göthes und Schillers Werke; J. Mösers Werke; Schuberts Erzählende Schriften. Shakespeare übersetzt v. Bodenstedt u. a. Ingemann Waldemar der Sieger; Haussig Morgenröthe und Nacht in Italien; Tom Browns Schuljahre nach Hughes v. Wagner; Erzählungen von Osterwald, Horn, F. Schmidt, M. Claudius u. a.

4. Für den Zeichenunterricht, an welchem im S. 1867 aus III. 32, aus II. und I. 6, zusammen 38, im Winterhalbjahr 1867/8 aus III. 31, aus II. und I. 6, zusammen 37 Schüler theilnahmen, wurden weitere Hefte von Troschels Wandtafeln angeschafft.

5. Die Kartensammlung wurde besonders durch die Anschaffung der großen topographischen Specialkarte von Deutschland von Reymann Lief. 1—28 bereichert.

6. Die naturgeschichtliche Sammlung erhielt neue Geschenke durch Dr. Jahn vom Krger. Rath Muhrbeck einen Falken; vom Maler A. Breymann 4 andere ausgestopfte Vögel; durch Dr. Lieber von dem frühern Secundaner Grützmacher ein großes Stück Marienglas vom Meeresstrande bei Swinemünde.

Wir sagen hiermit allen geehrten Gebern noch einmal unsern herzlichen Dank.

Oeffentliche Prüfung mit Redeactus und Entlassung der Abiturienten.

Donnerstag, den 2. April, Vormittags von 8 Uhr an.

Vierstimmiger Chorgesang: Wir glauben all an einen Gott und Gebet.

Quarta: Griechisch. Dr. Vetter. Französisch. Dr. Schmidt.
Gedicht: Christophorus v. Simrock.
Erzählung: Der verzauberte Kaiser v. Büsching.
Nepos: Iphicrates.

Vierstimmiger Gesang: Der alte Barbarossa v. Gersdorf.

U. Tertia: Caesar. Oberl. Dr. Franck. Geographie. Dr. Schmidt.
Gedicht: Legio fulminatrix v. A. Knapp.
Erzählung: Siegfrieds Jugend nach der Wilkinasage v. Vollmer.
Phaedrus lib. II, 1. Poeta.

O. Tertia: Mathematik. Dr. Lieber. Preußische Geschichte. Dr. Janke.
Gedicht: Deutschlands Wächter v. W. Müller.
Erzählung: Hermann, Deutschlands Befreier v. Fr. v. Roth.
Ovid. Met. VI, 205—312 Niobe.

Vierstimmiger Gesang: Integer vitae v. Flemming.

Secunda: Plato Crito. Oberl. Dr. Kalmus. Virgil. Dr. Buchholz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gedicht: Das Lied vom Rhein v. Schenkendorf.
Vortrag: Die Nationalerziehung der alten Deutschen v. J. Möser.
Französisch: Jeanne d'Arc par Soumet.
Vierstimmiger Gesang: Bald prangt, den Morgen zu verkünden v. Mozart.
Prima: Cicero de nat. deorum. Der Director. Deutsche Geschichte. Oberl. Dr. Franck.
Chor aus Soph. Oed. R. 150—218.
Deutsche Valedictionsrede. Darauf Latein. Rede des Abitur. Wapenhensch.
Männergesang: Hinaus, hinaus, es ruft das Vaterland v. Mozart.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Vierstimmiger Chorgesang: Tenebrae factae v. M. Haydn.

Nachmittags von 2 Uhr an.

Zweistimmiger Gesang: Ach bleib mit Deiner Gnade und Gebet.
Quinta: Latein. Dr. Janke. Rechnen. Dr. Lieber.
Gedicht: Gelimers drei Bitten v. Simrock.
Erzählung: Siegfrieds Tod v. Bäßler.
Zweistimmiger Gesang: Wie mit grimmgem Unverstand v. J. Falk.
Sexta: Latein. Dr. Buchholz. Geographie. Dr. Jahn.
Gedicht: Der Sonnenaufgang v. M. Claudius.
Erzählung: Der preußische Knabe im Feldlager.
Zweistimmiger Gesang: Der Lenz ist angekommen.
Vorschule 1. u. 2. Kl. Deutsch, Geogr. und Rechnen. Lehrer Meyer u. Lehrer Schwantz.
Gedicht: Ostermorgen v. Geibel.
Erzählung: Androklus und der Löwe nach Gellius.
Zweistimmiger Gesang: Ein getreues Herz zu wissen. Volkslied.
Erzählung: Dornröschen v. Grimm.
Gedicht: Sehet die Lilien auf dem Felde v. Spitta.
Gebet u. Gesang: Unsern Ausgang segne Gott.

Zur Nachricht.

Das Sommerhalbjahr beginnt in diesem Jahr am Freitag nach Ostern, den 17. April. Zur Aufnahme neuer Schüler in das Gymnasium und in die Vorschule werde ich am Mittw. und Donnerst., den 15. u. 16. April, in den Vormittagsstunden bereit sein. Für die auswärtigen Schüler, welche nur in eine nach dem Ermessen des Directors geeignete Pension gegeben werden dürfen, werde ich angemessene Pensionen gerne nachweisen.

Dr. **Zinzow.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gedicht: Das Lied v
Vortrag: Die Natio
Französisch: Jeanne
Vierstimmiger Gesang: Bald prangt, den M
Prima: Cicero de nat. deor
Chor aus Soph. Oe
Deutsche Valedictions
Männergesang: Hinaus, hinaus, es
Entlassung der A
Vierstimmiger Chorges
Nachm
Zweistimmiger Gesang:
Quinta: Latein. Dr. Ja
Gedicht: Gelimers
Erzählung: Siegfr
Zweistimmiger Gesang
Sexta: Latein. Dr. Bu
Gedicht: Der Son
Erzählung: Der p
Zweistimmiger Gesang
Vorschule 1. u. 2. Kl. Deutsch, Geogr. u
Gedicht: Ostermor
Erzählung: Andro
Zweistimmiger Gesan
Erzählung: Dorm
Gedicht: Sehet di
Gebet u. Ge

öser.

berl. Dr. Franck.

Wapenhensch.

Falk.

chwantz.

d.

3

Das Sommerhalbjahr beginnt in , den 17. April. Zur Aufnahme neuer Schüler in das Gymn Mittw. und Donnerst., den 15. u. 16. April, in den Vorm igen Schüler, welche nur in eine nach dem Ermessen des Directo en, werde ich angemessene Pensionen gerne nachweisen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf